

Statistik informiert ...

Nr. XII/2014

18. Dezember 2014

SPEZIAL

Lohn- und Einkommensteuerstatistik Schleswig-Holstein 2010

Große regionale Unterschiede

Alle drei Jahre resultieren aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik nicht nur Angaben über die festgesetzte Steuer, sondern auch über die Steuerpflichtigen und deren Einkünfte. Für das nun verfügbare Jahr 2010 ergeben sich 1 344 021 schleswig-holsteinische Lohn- und Einkommensteuerpflichtige, die einen Gesamtbetrag der Einkünfte (im Folgenden „Einkommen“) in Höhe von 43,34 Mrd. Euro erzielten. Das entspricht einem durchschnittlichen Einkommen von 32 248 Euro je Steuerpflichtigen, so das Statistiskamt Nord. Einige Steuerpflichtige hatten sehr hohe Einkommen – so gab es 2010 beispielsweise 515 schleswig-holsteinische „Einkommensmillionäre“. Daher lag bei knapp zwei Drittel der Steuerpflichtigen (65 Prozent) das Einkommen unter dem Durchschnitt. Der gegenüber Extremwerten robustere Median zeigt, dass die Hälfte aller Steuerpflichtigen ein Einkommen von höchstens 23 178 Euro aufwies.

Gegenüber 2007 ist sowohl die Zahl der Steuerpflichtigen um knapp 1,9 Prozent als auch das Einkommen um 3,7 Prozent gestiegen. Entsprechend nahm auch das durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtigen zu, und zwar um 585 Euro. Die Anzahl der Einkommensmillionäre ging dagegen um 26 zurück. Dafür dürfte neben der Finanz- und Wirtschaftskrise vor allem die Einführung der Abgeltungssteuer im Jahr 2009 ursächlich sein, durch die die Kapitaleinkünfte nicht mehr in vollem Umfang in der Statistik nachgewiesen werden können.

Auf der Ebene von kreisfreien Städten und Kreisen ergibt sich folgendes Bild: Bei den vier kreisfreien Städten liegt das durchschnittliche Einkommen zwischen 27 592 Euro je Steuerpflichtigen in der Hansestadt Lübeck und 26 196 Euro in Neumünster (siehe Tabelle). Die Werte der Kreise spiegeln die Nähe zu Hamburg und Kiel wider. So haben drei der vier an Hamburg angrenzenden Kreise die höchsten durchschnittlichen Einkommen je Steuerpflichtigen, wobei der Kreis Stormarn mit 39 343 Euro je Steuerpflichtigen an der Spitze liegt. Für den Kreis Dithmarschen ergibt sich dagegen der geringste Durchschnittswert aller Kreise mit 29 662 Euro je Steuerpflichtigen.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Noch deutlichere Unterschiede zeigt die Berechnung der Durchschnittswerte auf Gemeindeebene. Die Spanne reicht dabei von 17 420 Euro für Kolkerheide im Kreis Nordfriesland bis 140 932 Euro je Steuerpflichtigen für Bröthen im Herzogtum Lauenburg. Fasst man die fünf Prozent „einkommensstärksten“ Gemeinden in einer Größenklasse zusammen (siehe Karte), so weisen diese einen Wert von mindestens 44 840 Euro je Steuerpflichtigen auf. Mehr als die Hälfte dieser 56 Kommunen liegen im „Hamburger Speckgürtel“ oder im westlichen Großraum Kiel. Für die 56 Gemeinden mit den geringsten durchschnittlichen Werten ergeben sich jeweils weniger als 25 510 Euro je Steuerpflichtigen. Die Gemeinden liegen überwiegend in eher zentrumsfernen ländlichen Räumen. Die meisten Kommunen gehören dabei zum Kreis Nordfriesland, gefolgt von Dithmarschen und Schleswig-Flensburg.

Methodische Hinweise:

- 1. Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik wird alle drei Jahre durchgeführt. Der große zeitliche Abstand zwischen Erhebungszeitraum und Veröffentlichung beruht darauf, dass der 30.09. des dritten Folgejahres als Schlusstermin für die Lieferung durch die Finanzverwaltung festgelegt ist.*
- 2. Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.*

Kontakt

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Margarete Haberhauer
Telefon: 0431 6895-9252
E-Mail: Margarete.Haberhauer@statistik-nord.de

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Einkommensteuer in Schleswig-Holstein 2010 nach Kreisen

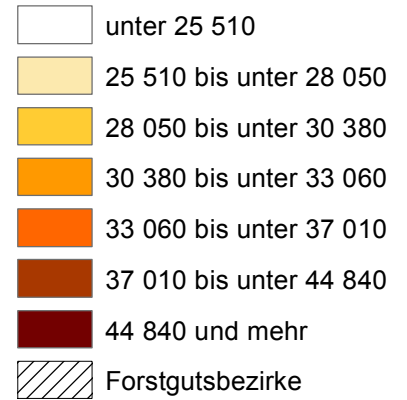
KREISFREIE STADT Kreis Land	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹		Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer ²	Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen
	Steuerpflichtige	1 000 Euro		Euro
FLENSBURG, STADT	41 119	1 111 754	171 554	27 037
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	115 530	3 178 049	492 939	27 508
LÜBECK, HANSESTADT	100 885	2 783 592	438 253	27 592
NEUMÜNSTER, STADT	34 964	915 915	126 809	26 196
Dithmarschen	59 408	1 762 178	257 897	29 662
Herzogtum Lauenburg	89 878	3 168 957	539 489	35 258
Nordfriesland	76 505	2 360 979	347 451	30 860
Ostholstein	95 933	2 905 946	441 418	30 291
Pinneberg	149 591	5 478 410	956 337	36 623
Plön	60 425	1 935 763	295 343	32 036
Rendsburg-Eckernförde	126 279	4 253 212	675 513	33 681
Schleswig-Flensburg	86 854	2 700 442	394 570	31 092
Segeberg	128 819	4 333 821	694 707	33 643
Steinburg	61 939	1 893 700	282 660	30 574
Stormarn	115 892	4 559 561	844 348	39 343
Schleswig-Holstein	1 344 021	43 342 280	6 959 288	32 248

¹ Ohne Steuerpflichtige mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte (Verlustfälle) und ohne Grenzgänger/-pendler

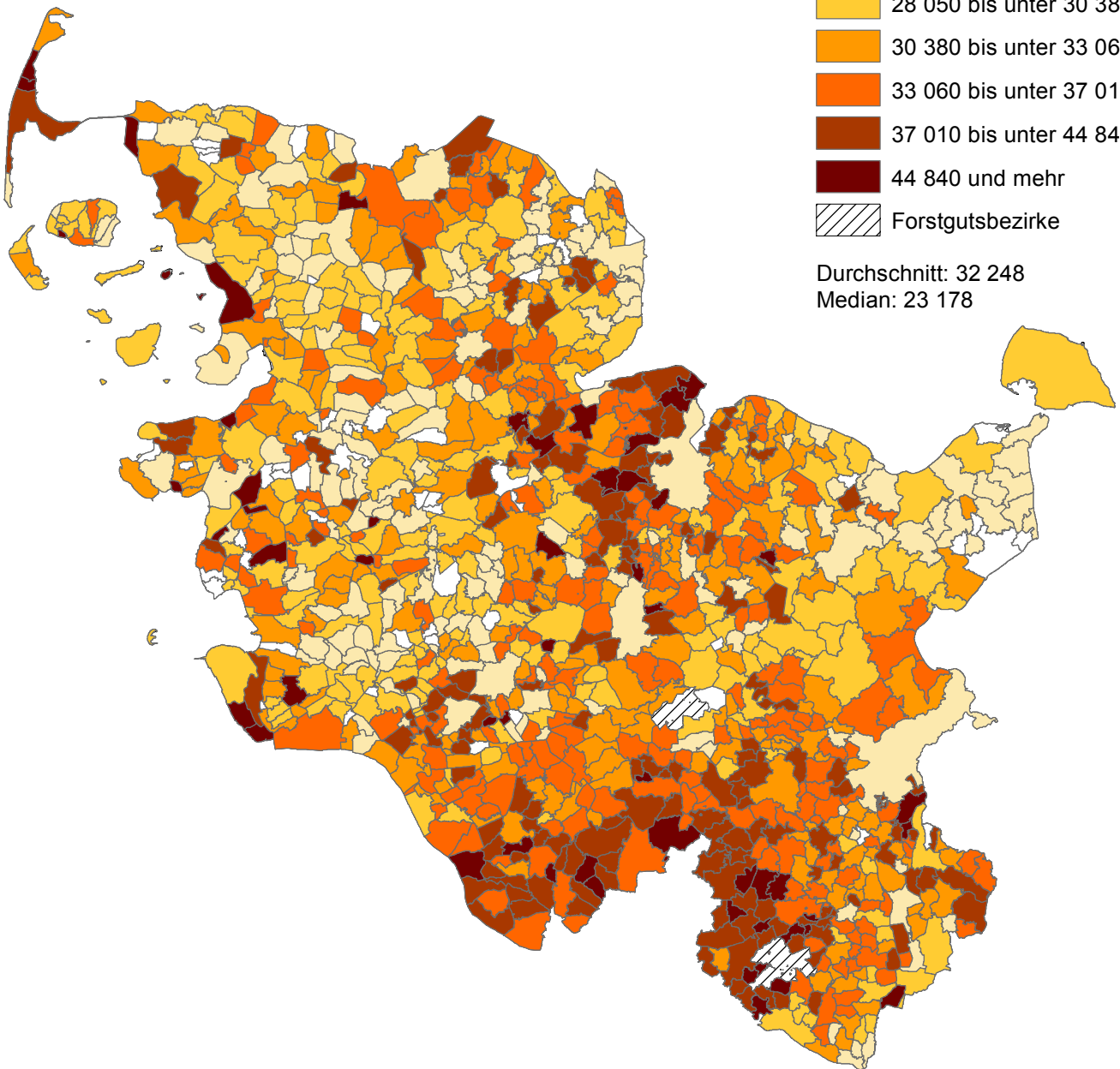
² Für Fälle ohne EStV: Einbehaltene Lohnsteuer

Durchschnittliche Einkünfte in den Gemeinden Schleswig-Holsteins 2010

Gesamtbetrag der Einkünfte
je Steuerpflichtigen in Euro



Durchschnitt: 32 248
Median: 23 178



Quelle: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein